

## **Vergleich von Koransuren am Beispiel der Übersetzungen von Max Henning und Ahmad Milad Karimi**

- Der Koran. Das heilige Buch im Islam. Aus dem Arabischen von Max Henning, überarbeitet und herausgegeben von Murad Wilfried Hofmann. München: Hugendubel 1999
- Der Koran. Vollständig und neu übersetzt von Ahmad Milad Karimi. Herder Verlag, Freiburg/Br. u.a.: Herder 2009

Bei der Bearbeitung neuer koranischer Übersetzungen – vielleicht sollte man besser Übertragungen sagen – in einem Seminar für künftige ReligionslehrerInnen an der TU Dortmund, fand die poetische „Variante“ im Vergleich zur „klassischen“ Übersetzung besondere Beachtung. Dass Karimi im Sinne eines konsequenten Deutsch auch das arabische *Allah* mit *Gott* übersetzte, wurde positiv hervorgehoben. Auch wenn an den hier folgenden Beispielen manche Formulierung bzw. Satzstellung zuerst fremd wirkte, waren die Studierenden doch der Meinung, dass – vermutlich seit der Übersetzung von Friedrich Rückert im 19. Jahrhundert – der poetische Charakter des arabischen Original-Korans in der deutschen Übertragung als wichtiges Verstehensmoment überhaupt deutlich gemacht werden konnte. Darum sollte man neben den eher sachlichen (aber zuweilen einseitigen) Übersetzungen immer sehen, inwieweit Offenbarung und Glaubensaussagen in ihrer umfassenden Bedeutung erst dann besser verstanden wird, wenn sie auch als poetischer Text wahrgenommen wird.

Vgl. dazu das Buch von Navid KERMANI: *Gott ist schön. Das ästhetische Erleben des Koran.* München: C.H. Beck 1999

### **Zwang im Glauben: Suren 2,256–257**

**Henning: 2,256:** „Kein Zwang im Glauben! Klar ist nunmehr das Rechte vom Irrtum unterschieden. Wer falsche Götter verwirft und an Allah glaubt, der hat den festesten Halt erfasst, der nicht reißen wird. Und Allah ist hörend und wissend.“

**Henning 2,257:** Allah ist der Beschützer der Gläubigen. Er führt sie aus tiefer Finsternis zum Licht. Die Ungläubigen aber, ihre Freunde sind bloße Götzen Diese führen sie aus dem Licht in tiefe Finsternis. Sie sind die Bewohner des Feuers und verweilen ewig darin.

**Karimi: 2,256:** „Und es gibt keinen Zwang in der Religion. Geschieden zeigt sich das Richtige vom Irrtum. Wer nun die Götzen leugnet und an Gott glaubt, der verfügt über die festeste Handhabe, die gewiss nicht zerbricht. Und Gott ist der unübertrefflich Hörende, der Wissende.“

**Karimi 2,257:** Gott ist der Beistand derjenigen, die glauben. Er führt sie aus der Finsternis ins Licht. Die aber, die leugnen, deren Beistände sind die Götzen. Sie führen sie aus dem Licht in die Finsternis. Sie sind die Gefährten des Feuers, darin werden sie ewig weilen.

### **Frieden – Suren 33,41-44 und 24,55**

**Henning: 33,41-44:** 41 O ihr Gläubigen! Gedenkt Allahs in häufigem Gedenken. 42 Und preist ihn morgens und abends. 43 Er ist es, der euch segnet- und auch Seine Engel-, um euch aus der tiefsten Finsternis zum Licht zu führen. Und er ist zu den Gläubigen barmherzig. 44 Ihr Gruß an dem Tage, an dem sie Ihm begegnen werden, wird „Frieden!“ sein.

**Henning: 24,55:** Verheißen hat Allah den von euch, die glauben und das Rechte tun, dass Er sie zu Statthaltern (Seiner Macht) auf Erden einsetzen wird, so wie Er es denen, die vor ihnen lebten, gewährte; und dass Er ihnen und ihre Religion, so wie Er sie für sie gut geheißen hat, befestigen will; und dass Er ihre Furcht in Sicherheit verwandeln will.

„Sie sollen mir alleine dienen; sie sollen mir nichts an die Seite stellen.“ Und wer danach ungläubig ist, das sind die Missetäter.

**Karimi: 33, 41–44:** 41 O ihr, die ihr glaubt, gedenkt Gottes in vielem Gedenken 42 und preist ihn morgens und abends! 43 Er ist es, der euch segnet, und Seine Engel, damit Er euch herausführt aus den Finsternissen ins Licht. Und Er ist zu den Gläubigen unübertrefflich barmherzig. 44 Ihr Gruß am Tag, da sie Ihn treffen, ist „Friede!“

**Karimi: 24,55:** Versprochen hat Gott unter euch denen, die glauben und verrichten gute Werke, das Er sie zu Nachfolgern macht auf der Erde, wie jene, die Er vor ihnen zu Nachfolgern machte. Und dass Er für sie ihre Religion befestigt, die Er für sie bejaht. Und dass Er verwandeln will die Furcht in Sicherheit. Sie dienen Mir, stell' nicht Anderes neben Mich. Wer aber dann leugnet, das sind die Frevler.

## Kampf – Suren 4,94 und 9,111

**Henning: 4,94:** O ihr, die ihr glaubt! Wenn ihr auf Allahs Weg auszieht, dann seid umsichtig und sagt zu keinem, der euch den Friedensgruß entbietet: „Du bist ja gar kein Gläubiger!“ und dies in eurem Trachten nach dem Gewinn des irdischen Lebens.

Bei Allah ist (ausreichend) reiche Beute. So verhieltet ihr euch früher, doch Allah war gnädig gegen euch. Darum sied umsichtig. Siehe, Allah kennt euer Tun.

**Henning 9,111:** Siehe, Allah hat von den Gläubigen ihr Leben und ihren Besitz mit dem Paradies erkauft. Sie kämpfen auf Allahs Weg, töten und werden getötet. Das ist ein Ihn bindendes Versprechen, gewährleistet in der Tora, im Evangelium und im Koran. Und wer hält sein Versprechen getreuer als Allah? Freut euch daher des Tauschhandels, den ihr abgeschlossen habt. Das ist die große Glückseligkeit!

**Karimi 4,94:** Oh ihr, die ihr glaubt, wenn ihr einschlagt den Weg Gottes, so gebt Acht und sagt zu keinem, der euch grüßt „Du bist kein Gläubiger!“, da ihr trachtet nach den Gütern des diesseitigen Lebens, doch bei Gott ist eine reiche Beute. So wart ihr einst, dann aber hat Gott euch Güte erwiesen, darum gebt Acht! Gott ist über das, was ihr tut, sehr wohl unterrichtet.

**Karimi 9,111:** Gott erkauft von den Gläubigen ihre Seele und ihr Vermögen für den Garten. Sie kämpfen auf dem Weg Gottes, sie töten und werden getötet. Ein Versprechen, das Ihm obliegt, in Wahrheit in der Tora, im Evangelium und im Koran. Und wer hält seine Abmachung ein treuer als Gott? Freut euch über den Handel, den ihr mit Ihm abgeschlossen. Dies der Gewinn, der Gewaltige.